Kart. B 140 41535

Grad-Abtheilung 57. (B. 51° 52°; L. 29° 30°.)

(26 Eisleben)

19

32. Schraplau.

Mansfelder Seekreis

Kr. Sangerhausen

Mansf. Seekr.

Sangerh. Kr.

Kr. Sangerhausen

Kr. Querfurt

Kr. Sangerhausen

Kr. Querfurt

(31 Riestedt)

PREUSSEN Reg. Bez. Merseburg Kr. Querfurt.

PREUSSEN SACHSEN-WEIMAR

(33 Teutschenthal)

Der susse See

Der salzige See

Mansfelder Seekreis Kr. Querfurt

Bischofrode

Lerchen H.

Holzecke

Die

Haus B.

Das Lindenthal

Eisleber Stift Holz

Das Bornstedter Holz

Sonnen B.

Der Kratz Busch

Rothe B.

Sittichenbach

Rothe B.

Rothen-Schirmbach

Gross-Osterhausen

Klein-

Das Staal-Holz

Jebissrode

Holzzelle

Das Versch Holz

Der Rothen B.

Wicken B.

Hornburg

Galgen B.

Otter B.

Rothe B.

Der lange Stein

Hollen Thal

Hollen B.

Alm B.

Stein B.

Windmühlen B.

Erdeborn

Sulzen B.

Der Semische B.

Galgen B.

Küller B.

Zwölf Hügel B.

Leune Schacht

Alberstedt

Zeller B.

SCHRAPLAU

Schafsee

Galgen B.

Kranz B.

Kukenburg

Doecklitz

Stein Rains Hgl.

Der Silber H.

Das Ellerloh

Der Hasenwinkel

Wester B.

Das Wölle Rain Holz

Die Blössen

Ober-

Unter-Farnstedt

Berg-Farnstedt

Unter Weiden B.

Der Rudolphs B.

Der Wem B.

Kuh B.

Sulzen B.

Sonnen B.

Stadt Hgl.

Weiden B.

Die Mönchs Kuppe

Der Hopf B.

Die Warte

Die Schäfers Burg

Gatterstedt

Wach Hgl.

Der Forstweg

Die Landwehr

Schäfers Thal

Topogr. Aufnahme des Kgl. Preuss. Generalstabes 1852, Nachträge durch die K. Geolog. Landes-Anstalt 1874. Reg. Bez. Merseburg, Kr. Querfurt. Geognostisch aufgenommen durch O. Speyer 1875 u. 76.

(38 Querfurt)

Berliner lithogr. Institut.

Längen Maasstab 1:25000.

Böschungs Maasstab für die Horizontalen bei 2½ Ruthen Abstand.

Oberes Rothliegendes im Mansfeldischen.

Po2 Mittleres Conglomerat. — Po3 Rundkörn. Sandstein. — Po4 Porphyr-Conglomerat. — Po5 Sandige Schiefer üb. Po4.

Untere Zechsteinformation.

Zm1 Weissliegender und Kupferschiefer. — Zo1 Zechstein.

Mittl. Zechsteinformation.

z2 Asche. Aquival. d. älteren Gypses. — Zm2 Stinkschiefer.

Ob. Zechsteinform.

Zo Letten.

Untere Buntsandsteinform.

Su Feink. Sandsteine u. Schieferletten. — s Rogensteinlager in Su.

Mittl. Buntsandsteinf.

Sm Weisse u. rothe Quarzsandsteine.

Obere Buntsandsteinf. (Röth.)

So Bunte Mergel. — Mo Myophorienclomite der Röth.

Untere Muschelkalkformation.

mu1 Unterer Wellenkalk. — t Schaumkalkbänke (=Terebratulakalk Schm.) — mu2 Oberer Wellenkalk. — t Oberste Schaumkalkbänke (=Schaumkalk Schm.)

Mittlere Muschelkalkform.

Mm Dolomitische Mergel. — Mmd Zellendolomite des mittl. Muschelkalk.

Obere Muschelkalkform.

mo1 Trochitenkalk. — mo2 Nodosenkalk.

Tertiärformation.

b1 u. b2 Kapselthon u. Knollenstein. — b3 Braunkohle in Bergbaubetrieb, α Tagebau, β Unterird. Betrieb. — b4 Stubensand od. Quarzsand.

Diluvium.

dt Diluvialthon. (Bänderthon.) — d1a Nordischer Schutter. — d1b Einheimischer Schutter von Porphyr-Conglomerat. — d2 Geschiebelehm. — d Löss.

Alluvium.

a2 Aelterer Alluvialehm. (Auelehm.) — a3 Riethboden. — a Alluvium der Thalebenen.

Zerstr. Diluvial-Geschiebe.

P Porphyr. G Granit. Gn Gneis. S Syenit.

Verwerfungen.

Bohr. Schürf. Stollnlöcher. ta Mundlöcher.

* Im Betrieb stehende Braunkohlengrbn.

Kupferschiefer-Abbau.

a Stollnlinien i. d. Lagerstätte u. Querschläge. b Stollnlinien im Gestein.

Ueberdecktes Ausgehendes der Braunkohlenflötze, bekannt. | vermuthlich.

Flötzverlauf in den Stollnsohlen.

Ueberdecktes Ausgehendes des Kupferschieferflötzes, bekannt. | vermuthlich.

XF. Die römischen Ziffern I etc. beziehen sich auf bergmännische Aufschlüsse.